

Jahresabschluss
für das Geschäftsjahr 2019

Bestätigungsvermerk des unabhängigen
Abschlussprüfers

MS Powertrain Technologie GmbH
Trossingen

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2019	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019	Anlage 2
Anhang für das Geschäftsjahr 2019	Anlage 3
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019	Anlage 4
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	Anlage 5

Elektronische Kopie

Bilanz der MS Powertrain Technologie GmbH, Trossingen, zum 31. Dezember 2019

Aktiva	Stand am 31.12.2019 EUR	Stand am 31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte	<u>69.511,89</u>	<u>117.428,96</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	863.192,69	868.822,51
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.511.058,72	5.101.277,22
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.680.810,42	10.335.143,70
4. Geleistete Anzahlungen	<u>3.211.261,71</u>	<u>2.625.416,22</u>
	<u>19.266.323,54</u>	<u>18.930.659,65</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.035.000,00	8.985.268,42
2. Beteiligungen	<u>474.032,86</u>	<u>474.032,86</u>
	<u>4.509.032,86</u>	<u>9.459.301,28</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.511.423,18	9.641.908,58
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.301.340,01	2.405.509,14
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>2.988.206,53</u>	<u>2.678.431,15</u>
	<u>14.800.969,72</u>	<u>14.725.848,87</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.527.176,44	7.764.266,47
2. Forderungen gegen verbundene Unter- nehmen	13.636.155,52	8.320.522,45
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.316.282,36	925.582,75
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>14.616.443,03</u>	<u>435.569,54</u>
	<u>39.096.057,35</u>	<u>17.445.941,21</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit- instituten	<u>8.047.765,36</u>	<u>816.218,86</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>932.106,57</u>	<u>1.022.441,53</u>
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	<u>16.537,05</u>	<u>255.178,07</u>
	<u>86.738.304,34</u>	<u>62.773.018,43</u>

Elektronische Kopie

Anlage 1

Passiva	Stand am 31.12.2019 EUR	Stand am 31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	630.000,00	630.000,00
II. Kapitalrücklage	145.956,20	145.956,20
III. Gewinnrücklagen Andere Gewinnrücklagen	11.753.681,72	11.753.681,72
IV. Gewinnvortrag	<u>4.466.795,52</u> <u>16.996.433,44</u>	<u>4.466.795,52</u> <u>16.996.433,44</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	<u>23.381,17</u>	<u>0,00</u>
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	1.293.247,00	1.256.015,00
2. Steuerrückstellungen	25.000,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>3.055.281,55</u> <u>4.373.528,55</u>	<u>2.375.460,41</u> <u>3.631.475,41</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.808.435,65	28.013.300,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.879.680,53	7.479.089,21
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	216.417,84	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	560.156,81	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	18.475.481,30	162.420,31
6. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>8.788.271,69</u> <u>63.728.443,82</u>	<u>6.297.133,92</u> <u>41.951.943,44</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.616.517,36</u>	<u>193.166,14</u>
	<u><u>86.738.304,34</u></u>	<u><u>62.773.018,43</u></u>

Elektronische Kopie

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung
der MS Powertrain Technologie GmbH, Trossingen,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	110.846.020,81	118.510.780,66
2. Verminderung (i. Vj.: Erhöhung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-794.393,75	1.746.363,51
3. Sonstige betriebliche Erträge	31.296.796,48	1.889.921,01
	<u>141.348.423,54</u>	<u>122.147.065,18</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	68.424.360,37	73.259.828,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.585.921,38	3.534.301,53
	<u>72.010.281,75</u>	<u>76.794.129,53</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	17.694.341,13	17.158.539,57
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.520.986,03	3.175.768,28
	<u>21.215.327,16</u>	<u>20.334.307,85</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.941.372,11	2.149.166,57
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.083.472,07	20.548.320,57
	<u>25.097.970,45</u>	<u>2.321.140,66</u>
8. Erträge aus Beteiligungen	7.499.935,72	2.944.226,95
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	298.536,79	216.557,84
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	945.531,84	411.046,72
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.111.573,55	1.245.883,36
	<u>7.632.430,80</u>	<u>2.325.948,15</u>
12. Ergebnis nach Steuern	<u>32.730.401,25</u>	<u>4.647.088,81</u>
13. Sonstige Steuern	32.805,50	39.328,32
14. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	32.697.595,75	4.607.760,49
15. Jahresüberschuss	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019 DER MS POWERTRAIN TECHNOLOGIE GMBH, TROSSINGEN

I. Allgemeine Angaben

Die MS Powertrain Technologie GmbH hat ihren Sitz in Trossingen und ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart unter der Nummer HRB 460037 eingetragen.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und nach den Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in § 266 Abs. 2 und Abs. 3 HGB vorgesehenen Gliederungsschema. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem in § 275 Abs. 2 HGB dargestellten Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die erforderlichen Vermerke zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung sind in diesen Anhang aufgenommen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden linear vorgenommen. Selbständig nutzungsfähige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 800,00 wurden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben und in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und als Abgang behandelt.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Soweit den Finanzanlagen zum Bilanzstichtag auf Grund dauernder Wertminderungen ein niedrigerer Wert beizulegen ist, wird dieser angesetzt. Das Abschreibungswahlrecht bei vorübergehender Wertminderung wird grundsätzlich nicht in Anspruch genommen.

Elektronische Kopie

Anlage 3 / 2

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederwertprinzips angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen die Materialeinzelkosten, die Fertigungseinzelkosten und die Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der notwendigen Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des fertigungsbezogenen Werteverzehrs des Anlagevermögens.

Auf nicht mehr voll verwertbare Bestände wurden Bewertungsabschläge unter Berücksichtigung der Umschlagshäufigkeit der Bestände in ausreichender Höhe vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zu Nominalwerten angesetzt. Das Ausfallwagnis ist durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Langfristige Forderungen werden mit dem Zinssatz von 10-jährigen Bundesanleihen abgezinst.

Die in dem Bilanzposten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ enthaltenen Rückdeckungsversicherungsansprüche sowie das ebenfalls in diesem Bilanzposten enthaltene Deckungsvermögen zur Ausfinanzierung der Pensionsrückstellung wurden zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Die Pensionsrückstellungen wurden unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze nach dem modifizierten Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Rechnungszinsfuß von 2,71 % p. a. (i. Vj.: 3,21 % p. a.) ermittelt. Der Zinssatz entspricht dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten Marktzinssatz der letzten zehn Jahre, der sich bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Darüber hinaus wurde ein Rententrend von 1,5 % p. a. zu Grunde gelegt. Die Berechnung der Rückstellung erfolgt unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie Fluktuation wurden nicht berücksichtigt, da die Ruhegeldordnung geschlossen ist und alle Ansprüche unverfallbar sind. Erfolge aus der Änderung des Abzinsungssatzes werden im Personalaufwand ausgewiesen.

Der für Zwecke der Ermittlung des Unterschiedsbetrags nach § 253 Abs. 6 HGB verwendete durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre beträgt 1,97 % p. a.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrags. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit fristenadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte mit ihren Erfüllungsbeträgen.

Elektronische Kopie

Anlage 3 / 3

Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Stichtag angesetzt, soweit die Entstehungskurse nicht niedriger waren (bei Aktivposten) oder höher lagen (bei Passivposten). Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften in lokale Währung werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ bzw. „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanz Aktiva

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist diesem Anhang als Anlage beigefügt. Die Entwicklung geht von den Brutto-Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Summe der kumulierten Abschreibungen aus.

Bei den entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenständen wird regelmäßig eine Nutzungsdauer zwischen drei und fünf Jahren unterstellt. Es handelt sich insbesondere um EDV-Anwendungssoftware.

Die für Sachanlagen angesetzte Nutzungsdauer beträgt bei den „Technischen Anlagen und Maschinen“ zwischen zwei und sechs Jahren und für „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ zwischen drei und vierzehn Jahren.

Der Anteil am Nennbetrag sowie Eigenkapital und Jahresergebnis zum 31. Dezember 2019 des verbundenen Unternehmens kann der nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Inland	Nennkapital EUR	Anteil am Nennkapital %	Eigenkapital (gesamt) EUR	Jahresergebnis (gesamt) EUR
MS PowerTec GmbH, Zittau	25.000,00	100,00	4.399.657,13	0,00 ¹⁾

¹⁾ Zwischen der MS Powertrain Technologie GmbH und der MS PowerTec GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

B. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben – wie im Vorjahr – mit den folgenden Ausnahmen eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr betragen TEUR 8.868 (i. Vj.: TEUR 0).

Die Forderungen gegenüber einem beteiligten Unternehmen sind in Höhe von TEUR 1.277 (i. Vj.: TEUR 926) langfristig und wurden mit dem Zinssatz der 10-jährigen Bundesanleihen bezogen auf den 31. Dezember 2029 abgezinst.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 13.635 betreffen Forderungen im Rahmen der internen Konzernfinanzierung. Die übrigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren in voller Höhe – wie im Vorjahr – aus dem Liefer- und Leistungsverkehr.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält u. a. in Höhe von TEUR 430 (Vj.: TEUR 473) Vorauszahlungen im Rahmen eines Immobilien-Leasingvertrags, die zu entrichten waren, um bestimmte während der Bauzeit beim Leasinggeber angefallene Kosten abzudecken. Die Auflösung erfolgt über die Laufzeit des Immobilien-Leasingvertrags.

D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Die Verpflichtungen aus Pensionszusagen sind teilweise durch Deckungsvermögen in Form von Rückdeckungsversicherungen und einem Treuhandmodell (CTA - Contractual Trust Arrangement) gesichert. Das Deckungsvermögen dient ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen und ist dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen. Es wird daher entsprechend § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet. Der sich insgesamt ergebende Vermögensüberhang wird unter dem Bilanzposten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ ausgewiesen.

Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen TEUR 1.250 (i. Vj.: TEUR 1.466). Die Bewertung zum Bilanzstichtag erfolgt mit dem beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR 1.272 (i. Vj.: TEUR 1.463).

Elektronische Kopie

Anlage 3 / 5

Der Zeitwert der verrechneten Rückdeckungsversicherungsansprüche beträgt TEUR 326 (i. Vj.: TEUR 339) und entspricht dem versicherungsmathematisch ermittelten Aktivwert.

Der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen vor Verrechnung beträgt insgesamt TEUR 2.875 (i. Vj.: TEUR 2.803), wovon TEUR 1.293 anspruchsberechtigte Personen betreffen, für die kein Deckungsvermögen gebildet wurde und die daher nicht in die Saldierung einbezogen und unter dem Posten „Rückstellungen für Pensionen“ ausgewiesen werden.

Der ausschüttungsgespernte Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 Satz 1 und 2 HGB, der sich zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,97 % p. a.) und des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre (2,71 % p. a.) ergibt, beträgt TEUR 212.

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden der Zinsaufwand aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellung in Höhe von TEUR 88 (i. Vj.: TEUR 99) sowie der Ertrag aus dem Deckungsvermögen von TEUR 44 (i. Vj.: TEUR 22) saldiert in Höhe von TEUR 44 (Vj.: TEUR 77) unter dem Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen ausgewiesen.

2. Bilanz Passiva

A. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Besonderen die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, für Tantiemen, für Freischicht-Zeitguthaben, für Urlaubsverpflichtungen, für Kundenboni und für Drohverluste.

Elektronische Kopie

Anlage 3 / 6

B. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeit und Besicherung der Verbindlichkeiten sind nachfolgendem Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2019 zu entnehmen:

	Summe	davon Restlaufzeit			gesi- cherte Beträge	Art der Siche- rung
		unter 1 Jahr	1 – 5 Jahre	über 5 Jahre		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber						
Kreditinstituten	30.808	22.489	7.843	476	3.947	*)
Vorjahr	28.013	17.298	10.370	345	1.847	
2. Verbindlichkeiten aus Liefere- rungen und Leistungen	4.880	4.880	0	0	0	
Vorjahr	7.479	7.479	0	0	0	
3. Verbindlichkeiten gegenüber						
verbundenen Unternehmen	216	216	0	0	0	
Vorjahr	0	0	0	0	0	
4. Verbindlichkeiten gegenüber						
Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis be- steht	560	560	0	0	0	
Vorjahr	0	0	0	0	0	
5. Verbindlichkeiten gegenüber						
Gesellschaftern	18.475	18.475	0	0	0	
Vorjahr	162	162	0	0	0	
6. Sonstige Verbindlichkeiten	8.788	2.733	5.923	132	0	
Vorjahr	6.297	1.546	3.564	1.187	0	
Gesamtsumme	63.728	49.354	13.766	608	3.947	
Vorjahr	41.951	26.485	13.934	1.532	1.847	

*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Sicherungsübereignung von Maschinen und technischen Anlagen besichert.

Elektronische Kopie

Anlage 3 / 7

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen im üblichen Umfang branchenübliche und/oder kraft Gesetzes entstehende Sicherheiten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 148 und Verbindlichkeiten aus der Konzernfinanzierung in Höhe von TEUR 68.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 256 (i. Vj.: TEUR 300). Die Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit betragen zum Stichtag TEUR 1 (i. Vj.: TEUR 0).

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält mit TEUR 1.482 im Wesentlichen abgegrenzte erhaltene Zahlungen im Zusammenhang mit der Belieferung eines Kunden mit Serienteilen. Die Auflösung erfolgt mengenbezogen auf Basis der produzierten Serienteile.

D. Latente Steuern

Da seit dem Geschäftsjahr 2011 ein steuerlich wirksamer Ergebnisabführungsvertrag mit der MS Technologie Group GmbH, München, besteht, wurden die sich aufgrund unterschiedlicher Ansätze in Handels- und Steuerbilanz ergebenden latenten Steuern beim Organträger, der MS Technologie Group GmbH, München, und nicht bei der MS Powertrain Technologie GmbH als Organgesellschaft berücksichtigt.

E. Haftungsverhältnisse

Zum Stichtag bestehen Haftungsverhältnisse in Höhe von TEUR 6.985 (i. Vj.: TEUR 4.501) aus Bürgschaften sowie der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten. Die Haftungsverhältnisse bestehen in vollem Umfang zu Gunsten verbundener Unternehmen.

Die Gesellschaft haftet nach § 73 AO als Organgesellschaft für den Organträger MS Technologie Group GmbH, München.

Elektronische Kopie

Anlage 3 / 8

Die Inanspruchnahmewahrscheinlichkeit der oben dargestellten Haftungsverhältnisse schätzen wir aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Begünstigten als gering ein. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen uns nicht vor.

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	2019 <u>TEUR</u>
Inland	98.482
Ausland	<u>12.364</u>
	<u><u>110.846</u></u>

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 443 (i. Vj.: TEUR 351) sowie periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 803 (i. Vj.: TEUR 418), v. a. aus der Auflösung von Rückstellungen und der Ausbuchung von Altverbindlichkeiten, enthalten. Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2019 außergewöhnliche Erträge in Höhe von TEUR 29.502 aus dem Verkauf der Anteile an der MS Industries, Inc., Webberville/USA, an die Gnutti Carlo-Gruppe und somit der Ventiltriebssysteme für den Daimler-Weltmotor in den USA, erzielt.

Der Personalaufwand enthält Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 247 (i. Vj.: TEUR 115).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 611 (i. Vj.: TEUR 321) enthalten.

Die Erträge aus Beteiligungen entfallen in Höhe von TEUR 7.103 (i. Vj.: TEUR 2.597) auf verbundene Unternehmen.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge entfallen in Höhe von TEUR 567 (i. Vj.: TEUR 144) auf verbundene Unternehmen.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen in Höhe von TEUR 120 (i. Vj.: TEUR 34) verbundene Unternehmen und enthalten in Höhe von TEUR 13 (i. Vj.: TEUR 15) Aufwendungen aus der Abzinsung von Forderungen.

IV. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen/Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

	Verpflichtungen am Bilanzstichtag TEUR	Fällig 2020 TEUR	Fällig 2021- 2024 TEUR	Fällig nach 2024 TEUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	2.718	1.666	1.052	-
Verpflichtung aus Leasing- Vertrag GRONDOLA (Neubau Trossingen-Schura)	16.708	1.819	6.947	7.942

Die MS Powertrain Technologie GmbH hat in 2015 im Zusammenhang mit dem Neubau des Produktionsgebäudes für das Geschäftsfeld Powertrain Technology Group in Trossingen-Schura einen Leasingvertrag abgeschlossen. Leasinggeber ist die GRONDOLA Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Trossingen KG. Die MS Powertrain Technologie GmbH ist als Kommanditistin mit einem Kapitalanteil von TEUR 10 an der GRONDOLA beteiligt. Darüber hinaus ist neben dem Komplementär (ohne Kapitaleinlage) und der MS ein stiller Gesellschafter mit einer Einlage von TEUR 10,4 an der GRONDOLA beteiligt.

Der zwischen der GRONDOLA und der MS Powertrain Technologie GmbH geschlossene Leasingvertrag hat eine Laufzeit von 14 Jahren und begann am 10.12.2015. Zum Ende der Laufzeit des Leasingvertrags hat die MS Powertrain Technologie GmbH die Option, das Gebäude zum höheren Wert aus dem beizulegenden Wert und dem steuerlichen Restbuchwert zu erwerben.

Die über die nächsten 10 Jahre fälligen Leasingzahlungen belaufen sich auf TEUR 16.708.

Durch den Abschluss des Leasingvertrags wird die Kapitalbindung verringert und das Investitionsrisiko verbleibt beim Leasinggeber. Andererseits ist die Gesellschaft dem Marktpreisrisiko ausgesetzt, wenn das Gebäude auch über das Ende des Leasingvertrages hinaus genutzt werden soll.

Darüber hinaus hat die MS-Gruppe diverse Mietleasingverträge für Maschinen, Kfz und EDV-Anlagen abgeschlossen. Die Restlaufzeiten zum Bilanzstichtag betragen zwischen ein und drei Jahren. Die Mietleasingverträge dienen der Finanzierung der Gesellschaft als Alternative zur klassischen Bankenfinanzierung. Ihr Vorteil liegt insbesondere in ihrer geringeren Kapitalbindung. Risiken bestehen in der unkündbaren Grundmietzeit sowie den höheren Refinanzierungskosten.

Zum Bilanzstichtag bestehen vertragliche Verpflichtungen aus Sachanlageinvestitionen in Höhe von TEUR 3.351.

2. Derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag verfügt die Gesellschaft über einen Zinsswap zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus variabel verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Der Zinsswap ist derart ausgestaltet, dass die Gesellschaft einen fixen Zinssatz an die Gegenpartei zahlt und im Gegenzug einen variablen Zinssatz (EURIBOR) erhält.

Der Zinsswap mit einem Nominalbetrag von TEUR 3.500 und einer Laufzeit bis Ende Dezember 2020 wird im Rahmen einer Bewertungseinheit im Jahresabschluss abgebildet. Er wird zusammen mit den ihm zugeordneten Bilanzposten unter Anwendung der Einfrierungsmethode bilanziert. Die Bilanzposten umfassen aus Rahmenkreditverträgen resultierende und auf Basis des EURIBOR variabel verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Form von Geldmarktdarlehen. Da die Rahmenkreditverträge mit verschiedenen Banken fortlaufend prolongiert werden, ist davon auszugehen, dass die variabel verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten den abgesicherten Nominalbetrag von TEUR 3.500 bis zum Ende der Laufzeit des Swaps übersteigen.

Die Effektivität der Sicherungsstrategie wird anhand der Critical Terms Match-Methode sichergestellt. Bei dem eingesetzten Mikro hedge stimmen Grund- und Sicherungsgeschäft des abgesicherten Teils hinsichtlich des Nominalbetrags und zugrundeliegenden Risiko überein und reagieren jeweils gegensätzlich auf Marktpreisänderungen.

Nach Angabe der vermittelnden Kreditinstitute beträgt der negative Barwert des Zinsswaps zum Bilanzstichtag insgesamt TEUR 151. Der beizulegende Zeitwert des derivativen Finanzinstruments wurde mit marktüblichen Bewertungsmethoden (Barwertmethode bzw. bankinterne Bewertungsmodelle) unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten ermittelt.

Elektronische Kopie

Anlage 3 / 11

Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft zum Bilanzstichtag über einen weiteren Zinsswap. Dieser wurde im Rahmen des Verkaufs der Anteile an der MS Real Estate GmbH & Co. KG per 1. Dezember 2017 auf die MS Powertrain Technologie GmbH übertragen. Der Zinsswap mit einem Nominalbetrag von TEUR 3.500 und einer Laufzeit bis Ende 2020 wird mit dem Barwert in Höhe von TEUR 151 als Drohverlustrückstellung bilanziert.

3. Mitarbeiterzahl

	Jahresdurchschnitt		Stand
	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>31.12.2019</u>
Geschäftsführer	2	2	2
Angestellte	81	82	78
Gewerbliche Arbeitnehmer	<u>242</u>	<u>240</u>	<u>231</u>
Gesamt	<u>325</u>	<u>324</u>	<u>311</u>

4. Ausschüttungssperre

Der ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag gemäß §253 Abs. 6 Satz 1 und 2 HGB, der sich zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre (1,97 % p.a.) und des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre (2,71 % p.a.) ergibt, beträgt TEUR 212 (unter Berücksichtigung von latenten Steuern von TEUR 59 beträgt er TEUR 153).

Bei der Ermittlung der ausschüttungsgesperrten Beträge wurde trotz bestehendem Ergebnisabführungsvertrag die Nettobetrachtung angewendet, d. h. die grundsätzlich beim Organträger zu bildenden passiven latenten Steuern wurden für die Ermittlung der Ausschüttungssperre bereits in der Sphäre der Gesellschaft berücksichtigt. Es wurde ein kombinierter Steuersatz von 28 % verwendet.

5. Angaben zur Geschäftsführung

Geschäftsführer sind bzw. waren:

Herr Bernhard Lehr, Bachelor of Engineering (DH), Böttingen (ab 8. Januar 2020)
Geschäftsführer

Herr Andreas Müller, Staatl. geprüfter Techniker, Rottweil (ab 8. Januar 2020)
Geschäftsführer

Herr Frank Alt, Dipl.-Ingenieur (FH), Zittau (bis 8. Januar 2020)
Technischer Geschäftsführer

Herr Marcus Rausch, Diplom Kaufmann, Hochdorf (bis 8. November 2019)
Kaufmännischer Geschäftsführer

Die Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

Im Geschäftsjahr wurden an ehemalige Geschäftsführer und Hinterbliebene Renten in Höhe von TEUR 144 bezahlt. Darüber hinaus sind im Jahresabschluss Pensionsrückstellungen für ehemalige Geschäftsführer und deren Hinterbliebene in Höhe von TEUR 1.677 (i. Vj.: TEUR 1.644) enthalten.

6. Unternehmensbeziehungen

Die MS Powertrain Technologie GmbH, Trossingen, ist ein Konzernunternehmen der MS Industrie AG, München; ihr Jahresabschluss wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Die Aufstellung des Konzernabschlusses und Konzernlageberichts erfolgt nach den in der EU anzuwendenden IFRS unter Beachtung der in § 315e Abs. 1 HGB genannten Vorschriften. Da die Abschlüsse der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaft in diesen Konzernabschluss einbezogen werden, macht die Gesellschaft von § 291 HGB Gebrauch und nimmt die Befreiung von der Pflicht zur Erstellung eines Konzernabschlusses in Anspruch. Er wird auf der elektronischen Plattform des Bundesanzeigers offenlegt.

7. Angaben zu Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden ausschließlich zu marktüblichen Bedingungen vorgenommen.

8. Abschlussprüferhonorar

Die Angabe des Abschlussprüferhonorars der MS Powertrain Technologie GmbH erfolgt im Konzernabschluss der MS Industrie AG, München.

V. Sonstige Angaben

Die Herren Bernhard Lehr und Andreas Müller wurden mit Eintragung am 8. Januar 2020 ins Handelsregister als Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt. Die Eintragung der Abberufung als Geschäftsführer von Herrn Frank Alt erfolgte ebenfalls am 8. Januar 2020.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat Ende Januar den internationalen Gesundheitsnotstand ausgerufen. Seit dem 11. März stuft die WHO die Verbreitung des Coronavirus (Covid-19) als Pandemie ein. Die Auswirkungen der Corona-Krise werden zu erheblichen finanziellen Auswirkungen im Geschäftsjahr 2020 führen. Aufgrund von Werksschließungen bei den Kunden wurden der Fertigungsstandort in Trossingen bzw. bei der Tochtergesellschaft in Zittau von Mitte März bis Mitte April 2020 ebenfalls auf einen Minimalbetrieb reduziert und ein Großteil der Belegschaft befindet sich seitdem in Kurzarbeit. Darüber hinaus wurden Notfallpläne eingerichtet. Am 20. bzw. 23. April 2020 wurde die Produktion wieder hochgefahren, jedoch nicht auf die volle Kapazität. In der Gesamtsicht 2020 geht die Geschäftsführung davon aus, dass eine negative Absatz- und Ergebniswirkung aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus zu beobachten sein wird. Dabei wird auf Basis der jüngsten positiven Entwicklungen und den ersten Lockerungen bei den notwendigen Eindämmungsmaßnahmen erwartet, dass sich die Absatzsituation jeweils nach einigen Wochen wieder normalisieren wird. Mögliche weitere längerfristige Auswirkungen auf den Absatz als Folge der Ausbreitung des Coronavirus sind derzeit nicht abschätzbar.

Die MS Technologie Group GmbH, München, hat die Anteile (94%) an der Gesellschaft mit Vertrag vom 25. März 2020 und mit Wirkung zum 1. Januar 2020 an die MS Industrie AG, München, veräußert und übertragen, welche somit seither 100% der Anteile hält. Im Rahmen der Umstrukturierung wurde der Ergebnisabführungsvertrag zwischen der MS Technologie Group GmbH und der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 1. Januar 2020 gekündigt. Es ist geplant, einen neuen Ergebnisabführungsvertrag mit der Alleingeschafterin MS Industrie AG mit Wirkung ab dem 1. Januar 2020 abzuschließen. Daher werden hieraus keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet.

Elektronische Kopie

Anlage 3 / 14

Daneben sind nach Ablauf des Geschäftsjahres keine Ereignisse eingetreten, die eine besondere Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MS Powertrain Technologie GmbH hatten.

Trossingen, den 27. April 2020

MS Powertrain Technologie GmbH

- Die Geschäftsführer -

Bernhard Lehr

Andreas Müller

Elektronische Kopie

Entwicklung des Anlagevermögens der MS Powertrain Technologie GmbH, Trossingen, im Geschäftsjahr 2019

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				
	Stand am 1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Um- buchungen EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	843.838,63	37.310,05	0,00	40.900,00	840.248,68
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	869.417,93	0,00	0,00	0,00	869.417,93
2. Technische Anlagen und Maschinen	22.836.009,20	1.684.167,08	473.466,71	1.567.281,29	23.426.361,70
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.013.822,37	476.016,46	43.699,27	416.023,17	15.117.514,93
4. Geleistete Anzahlungen	2.625.416,22	1.125.328,21	-517.165,98	22.316,74	3.211.261,71
	<u>41.344.665,72</u>	<u>3.285.511,75</u>	<u>0,00</u>	<u>2.005.621,20</u>	<u>42.624.556,27</u>
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.985.268,42	0,00	0,00	4.950.268,42	4.035.000,00
2. Beteiligungen	474.032,86	0,00	0,00	0,00	474.032,86
	<u>9.459.301,28</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.950.268,42</u>	<u>4.509.032,86</u>
	<u>51.647.805,63</u>	<u>3.322.821,80</u>	<u>0,00</u>	<u>6.996.789,62</u>	<u>47.973.837,81</u>

Elektronische Kopie

Anlage 4

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
Stand am 1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2019 EUR	Stand am 31.12.2019 EUR	Stand am 31.12.2018 EUR
726.409,67	85.227,12	40.900,00	770.736,79	69.511,89	117.428,96
595,42	5.629,82	0,00	6.225,24	863.192,69	868.822,51
17.734.731,98	1.747.852,29	1.567.281,29	17.915.302,98	5.511.058,72	5.101.277,22
4.678.678,67	1.102.662,88	344.637,04	5.436.704,51	9.680.810,42	10.335.143,70
0,00	0,00	0,00	0,00	3.211.261,71	2.625.416,22
<u>22.414.006,07</u>	<u>2.856.144,99</u>	<u>1.911.918,33</u>	<u>23.358.232,73</u>	<u>19.266.323,54</u>	<u>18.930.659,65</u>
0,00	0,00	0,00	0,00	4.035.000,00	8.985.268,42
0,00	0,00	0,00	0,00	474.032,86	474.032,86
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.509.032,86</u>	<u>9.459.301,28</u>
<u>23.140.415,74</u>	<u>2.941.372,11</u>	<u>1.952.818,33</u>	<u>24.128.969,52</u>	<u>23.844.868,29</u>	<u>28.507.389,89</u>

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die MS Powertrain Technologie GmbH, Trossingen

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der **MS Powertrain Technologie GmbH, Trossingen** - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss zu dienen.

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt

Unter Inanspruchnahme der Erleichterungen des § 264 Abs. 3 HGB wurde kein Lagebericht aufgestellt. Im Zeitpunkt der Beendigung unserer Abschlussprüfung konnte nicht abschließend beurteilt werden, ob die Befreiungsvorschriften des § 264 Abs. 3 HGB zu Recht in Anspruch genommen worden ist, weil die Voraussetzungen nach § 264 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 bis 4 sowie 5 Buchst. c) bis e) HGB ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden können.

Elektronische Kopie

Anlage 5 / 2

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

Elektronische Kopie

Anlage 5 / 3

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, 27. April 2020

Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Linda Ruoß
Wirtschaftsprüferin

Thomas Epple
Wirtschaftsprüfer